

Medienmitteilung

Baum- und Strauchlehrpfad am Büelweg wird von Schulkindern bepflanzt

Der in die Jahre gekommene Waldlehrpfad an der Bergkirche in Wilchingen wird wieder in Stand gesetzt und rundum erneuert. Am 8. April 2024 wurden dafür bei einem tatkräftigen Arbeitseinsatz neue Bäume gepflanzt: 17 Schülerinnen und Schüler der Schulen Wilchingen und Trasadingen kamen zum Büelweg und beteiligten sich an der Aktion. Gemeinsam mit dem Forst Südranden pflanzten sie über 30 Bäume und schützten diese mit Unterstützung einiger Oberstufenschüler aus Neunkirch vor Wildfrass. Auf Wunsch der Bevölkerung ergriff die Gemeinde Wilchingen die Initiative zur Erneuerung des Pfades und holte sich für die Umsetzung den Forst Südranden und den Regionalen Naturpark Schaffhausen ins Boot.

Anfang des Jahres wurde der Pfad bereits ausgeholzt und bestehende Bäume wurden geschützt. Die gepflanzten Bäume sollen nun beschriftet und weiterführende Informationen verlinkt werden. Eine Informationstafel wird über den Pfad und die Hintergründe informieren. Aus dem bisherigen Waldlehrpfad soll ein Baum- und Strauchlehrpfad werden, der sich auf einheimische Baum- und Straucharten konzentriert. Ziel ist es, den Pfad aufzuwerten und um ein ansprechendes, interaktives Bildungsangebot zu erweitern.

Besucherinnen und Besucher können sich dann über einheimische Baum- und Straucharten im Detail informieren und ihr Interesse für den Wald und seine Pflanzen nähren. Aber auch Schulklassen sollen auf diesem Pfad die einheimischen Baum- und Straucharten erlernen, erleben und erkunden können. Insgesamt können Interessierte nach der Fertigstellung 55 Baumarten zwischen der Bergkirche Wilchingen und der Grillstelle am Büelweg kennenlernen.

Das Projekt wird vom Forst Südranden unter Urs Buchli koordiniert, Hans Ueli Langenegger übernimmt die Leitung und Koordination für die praktischen Arbeiten. Die Gemeinde Wilchingen finanziert das Projekt mit Zuschüssen vom Regionalen Naturpark Schaffhausen und der Werner Amsler Stiftung. Der Naturpark ist für die Ausarbeitung des Bildungsangebots verantwortlich.

Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 11.04.2024

Kontaktperson

Anna Geiger
Leiterin Bildung und Kultur
Telefon: +41 52 533 95 11
E-Mail: anna.geiger@naturpark-schaffhausen.ch